



Gemeinsamer Einsatz: Reinhard Spanier (l.) freut sich über den Erlös aus dem Sockenverkauf, den Lisa Peters (M.) als Leiterin des Handarbeitskreises initiierte. Elmar Block (r.) kann den Betrag für seine Betriebsstätte Hunnebrock gut gebrauchen. FOTO: FELIX EISELE

Handgestrickte Unterstützung

Erlös des Wollsocken-Verkaufs geht an die Lübbecker Werkstätten

VON FELIX EISELE

■ Bünde. Zwei rechts, zwei links, eine fallen lassen. Wer bei dieser Anleitung nicht ins Grübeln kommt beherrscht sie noch, die alte Kunst des Strickens. Der Handarbeitskreis der Lebenshilfe Lübbecke gehört ohne Zweifel dazu, fertigt er doch schon seit Jahren Wollsocken für den Verkauf auf dem Bänder Weihnachtsmarkt an. Wie in jedem Jahr ging auch dieses Mal wieder ein Teil des Erlöses an die Betriebsstätte Hunnebrock.

Nicht ohne Stolz blickt Lisa Peper auf das Spendenergebnis in Höhe von 1.200 Euro. Ein Jahr lang hat die Leiterin des Handarbeitskreises in ihrer Freizeit zu Nadel und Wolle gegriffen, gemeinsam mit sieben weiteren Frauen ein großes Socken-Sortiment in allen Farben und Größen hergestellt und die ferti-

INFO

Akuter Handlungsbedarf

◆ Im Bereich der Schwerst- und Mehrfach-Behinderung sieht Reinhard Spanier schon seit einiger Zeit akuten Handlungsbedarf.

◆ „Dieser Personenkreis ist in den letzten Jahren stark gestiegen, die seinerzeit geplanten

gen Produkte in der Adventszeit schließlich unters Volk gebracht.

Keine leichte Aufgabe, schließlich musste die Holzütte der Lebenshilfe auf dem Bänder Weihnachtsmarkt stetig neu bestückt und mit Personal besetzt werden. „Mittlerweile macht der Verkauf aber so viel Spaß, dass man dieser Arbeit gerne nachgeht“, sagt Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Reinhard Spa-

niere, der selbst viele Stunden in der Verkaufshütte verbrachte. „Inzwischen melden sogar Freiwillige ihre Unterstützung an.“

Gelohnt haben sich die Mühen allemal: obwohl der vergleichsweise warme Winter nicht eben zum Tragen dicker Wollsocken einlud, wechselten im Laufe des Dezembers insgesamt 167 Paar Socken den Besitzer. „Unsere Beratung und die vielen netten Gespräche mit den

Käufern haben sicherlich ihren Teil dazu beigetragen“, sind sich Lisa Peper und Reinhard Spanier einig. Einige anonyme Spender stockten den Verkaufserlös sogar noch zusätzlich auf, sodass der runde Betrag von 1.200 Euro erreicht werden konnte.

Wofür das Geld verwendet wird, wissen Reinhard Spanier und der Betriebsleiter der Werkstatt Hunnebrock Elmar Block bereits jetzt. „Wir werden das Geld für Erweiterung und Ausstattung im Bereich der Schwerst- und Mehrfach-Behinderung einsetzen“, erklären beide bei der offiziellen Spendenübergabe am Dienstag.

Dass die Sockenproduktion auch im Jahr 2012 wieder aufgenommen wird, steht derweil außer Zweifel. „Viele Menschen sehen unsere Hütte auf dem Weihnachtsmarkt schon als Selbstverständlichkeit“, sagt Lisa Peper. Bereits jetzt gebe es Anfragen für Socken.